

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2002 wurde fristgemäß erstellt und den zur Unterfertigung namhaft gemachten Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt. Einwendungen sind nicht eingelangt. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

2. Angelobung eines Gemeinderates (Zl. 004-1)

Stadtrat Herbert Prinz hat sein Gemeinderatsmandat aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung vom 16. August 2002 zurückgelegt. An seiner Stelle wurde über Antrag des Zustellungsbevollmächtigten der ÖVP Herr Erich Thaler, 3923 Jagenbach 19, in den Gemeinderat einberufen und hat das Gelöbnis gem. § 97 NÖ Gemeindeordnung 1973 zu leisten. GR Erich Thaler legt in die Hand des Bürgermeisters das Gelöbnis ab.

3. Ergänzungswahl in den Stadtrat (Zl. 004-1)

Auf Grund der Mandatsrücklegung von StR Herbert Prinz ist eine Ergänzungswahl in den Stadtrat durchzuführen.

Es liegt ein gültiger Wahlvorschlag der Österreichischen Volkspartei vor, der von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Partei unterfertigt ist und auf GR Andrea Wiesmüller lautet.

Gem. § 103 NÖ. Gemeindeordnung können nur Vorgeschlagene gewählt werden. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig, ebenso ein leerer Stimmzettel.

Die geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

1 Stimmzettel bleibt leer

1 Stimmzettel lautet auf „ja“

1 Stimmzettel lautet auf „Oels“

34 Stimmzettel lauten auf „Wiesmüller“

GR Andrea Wiesmüller wird somit mit Stimmenmehrheit zum Stadtrat gewählt.

Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen.

4. Ergänzungswahl in die Ausschüsse (Zl. 004-1)

Durch Mandatsrücklegung von GR Herbert Prinz sowie durch die Zurücklegung der Ausschussmitgliedschaft von GR Andrea Wiesmüller im Ausschuss Schulen und Kindergärten, Tourismus, im Ausschuss Kultur und Sport und im Ausschuss Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr sind Ergänzungswahlen in den nachstehenden Gemeinderatsausschüssen erforderlich und es liegt folgender gültiger Wahlvorschlag der Österreichischen Volkspartei vor:

für den Ausschuss

• Allgemeine Verwaltung, Raumordnung und Finanzwirtschaft **GR Andrea Wiesmüller**,
und für die Ausschüsse

• Schulen und Kindergärten, Tourismus

• Kultur und Sport und

• Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verkehr **GR Erich Thaler**.

GR Andrea Wiesmüller und GR Erich Thaler werden einstimmig in die genannten Ausschüsse gewählt.

5. Disziplinarkommission für Gemeindebeamte bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl, Neubestellung eines Mitgliedes

Die Österreichische Volkspartei beantragt, anstelle des ausgeschiedenen GR Herbert Prinz Herrn Vzbgm. Friedrich Sillipp zum Mitglied der Disziplinarkommission für Gemeindebeamte bei der Bezirkshauptmannschaft Zwettl zu bestellen.

Einstimmig genehmigt.

6. A.ö. Krankenhaus Zwettl, Zu- und Umbau, Baukosten, Leistung des 20%igen Trägeranteiles (Zl. 551-4)

Mit GR-Beschluss vom 16.12.1994, mit dem die Zielplanung für den Zu- und Umbau des Krankenhauses Zwettl genehmigt wurde, wurde gleichzeitig auch die Erklärung abgegeben, dass die Gemeinde bereit ist, alle damit verbundenen Finanzierungsanteile und Kosten gemäß den damals geltenden Finanzierungsschlüsseln zu tragen.

Dieser GR-Beschluss soll nun dahingehend aktualisiert werden, dass die derzeit für den Zu- und Umbau ermittelten Kosten dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht werden und der Gemeinderat neuerlich die Erklärung zur Tragung des 20%igen Trägeranteiles abgibt.

Die aktualisierten Kosten werden in der Sitzung des Baubeirates am 4. September 2002 bekannt gegeben und werden zur Gemeinderatssitzung vorliegen.

Der Bürgermeister berichtet über die am 4. September 2002 stattgefundene Baubeiratssitzung, derzufolge das Gesamtprojekt in drei Bauphasen aufgeteilt wird. In der 1. Phase wird der Zubau samt Hubschrauberlandeplatz realisiert werden. Zuzufolge der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse werden sich die Baukosten für diese Phase auf über 22 Millionen Euro (rund 300 Mio. S) belaufen und wird diese Bauphase einen Großteil der valorisierten gedeckelten Baukostensumme von 27 Millionen Euro (rund 375 Mio. S) ausmachen. In der 2. Phase soll der Umbau des Altgebäudes erfolgen und mit der 3. Phase sollen verschiedene Projekterweiterungen realisiert werden.

Da nach der genannten Baubeiratssitzung noch keine endgültigen Zahlen vorliegen, kann heute kein Beschluss gefasst werden. Die Beschlussgrundlagen werden bis zur Sitzung am 16. September 2002 vorliegen und es wird ein entsprechender Antrag eingebracht werden.

Dieser Sachverhalt wird zur Kenntnis genommen.

7. Vermietung einer Wohnung im Gemeindehaus Brunnengasse 11 (Zl. 853)

Die bisherige Mieterin der Gemeindewohnung Nr. 2 im Gemeindehaus Brunnengasse 11 ist verstorben, weshalb diese Wohnung im Ausmaß von 43 m² (Küche, 2 Zimmer, Vorraum, Bad und WC) neu zu vermieten ist.

Auf Grund der Bestimmungen des Mietrechtsgesetzes ist diese Wohnung nach dem Richtwertzins zu vermieten. Die Berechnung ergab, ausgehend vom Richtwertzins für NÖ von € 4,35, nach Berücksichtigung diverser Zu- und Abschläge einen Richtwertzins für diese Gemeindewohnung von € 3,47 netto pro m² Nutzfläche.

Der monatliche Hauptmietzins beträgt daher € 149,21 netto (zuzüglich 10 % Mehrwertsteuer und Betriebskosten (§§ 21, 22 und 24 MRG)).

Es wird Wertbeständigkeit des Hauptmietzinses nach Maßgabe der in den §§ 5 und 6 RichtWG vorgesehenen Wertsicherung (Neufestsetzung) der Richtwerte, ausgehend von dem im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltenden Richtwert, vereinbart.

Sollte diese Wertsicherung nicht mehr zur Anwendung gelangen können, so erfolgt die Wertsicherung auf den von der Bundesanstalt Österreich verlautbarten monatlichen Index der Verbraucherpreise 2000 oder dem an seine Stelle tretenden Index, wobei Indexschwankungen bis ausschließlich 5 % unberücksichtigt bleiben.

Der Stadtat beantragt, diese Wohnung an Frau Maria Zauner, ehemals wohnhaft in 3910 Zwettl, Kampalstraße 27, zu vermieten.

Die Mietwohnung von Frau Zauner wurde durch das Hochwasser derart beschädigt, dass diese nicht mehr beziehbar ist. Frau Zauner befindet sich derzeit im Krankenhaus, wird jedoch demnächst entlassen und ist derzeit ohne Unterkunft.

Einstimmig genehmigt.

Der Bürgermeister:

ÖkR. Franz Pruckner

Die Protokollprüfer:

(GR Erich Böhm)

(GR Bruno Gorski)

(GR Erwin Reiter)

Schriftführerin:

(Eva Berger)